

Wiener Rathaus - Korrespondenz

I. Wiener Rathaus
Verantwortl. Redakt. R. L. L. L.
10. Jg. Wien, Mittwoch 14. März 1906.

II. u. ö. Anzeiger. Im Stadtrath be-
sitzt Hr. Jöchl über die I. u. ö.
Landes - Anzeiger in Wien 1906 die
folgende Klage: Über die Kosten
des u. ö. Landesausschusses erklärt
sich die Gemeinde Wien bereit, zur Ab-
fertigung der I. u. ö. Anzeiger für
einige Tage im Mai 1906 dem Ab-
schied und die Wolkofalle des Rath-
schusses zur Verfügung zu stellen. Die
unzulässige Abgabe der zur Belauf-
lung und für Kraftwerke benötigten
elektrischen Strom aus der Anlage des
Rathschusses form des sofortigen
Hauptzinses. Die Gemeinde Wien
erklärt sich im Prinzip bereit, dass die
I. u. ö. Anzeiger durch eine Tribution
zu fördern, falls eine die Regierung
und das Land Niederösterreich zu diesem
Zweck entsprechende Tributionen be-
willigen und mindestens ein Teil
des vollständigen Beitrags zum
Bürgermeister zur Vermeidung der
dieser finanziellen Zweck zur Ver-
fügung gestellt wird. Die Einführung
der Höhe der Tribution nach Mitber-
eitung der vorerwähnten anderen Tributionen
Tributionen wird dem Stadtrath
überlassen, dass auch dieselbe auf
keinen Fall die für die I. u. ö.
Anzeiger bewilligte Tribution
der Gemeinde übersteigen. - Der
Klage wird genehmigt.

Gemeinde Wien und Internationales
Elektrizitäts - Gesellschaft. In der gestrigen
Sitzung des Stadtrathes und in der gestri-

gen Sitzung des Elektrizitäts - Ausschusses
vertrat Abgeordneter Dr. Forzar
Sitzung über die Vertheilung der
Internationalen Elektrizitäts - Gesellschaft.
Die Körperschaften stellen die vor,
gelagten die bezüglichen Übernahmen,
man gilt und beschlossene bereits
Genehmigung der Vorlage der Sache
an den Gemeinderath.
/; NB. Die Übernahmen liegen bei. /

Landwirtschaft im Jahr 1905. Nach den
Mittheilungen der Magistrats - Abteilung
für Statistik wurden im abgelaufenen
Jahre 621 Neubauten (im 42 mehr als
im Jahre 1904), 235 Umbauten (im 26
mehr), 279 Zerbauten (im 15 mehr) u.
58 Abgebauten (im 6 weniger) eingetrag-
en. Abgetragen wurden 273 Gebäude
bzw. Gebäudetheile (im 26 weniger).
Folgt der Landwirtschaft sind 481 Häuser
zugehörig, so dass die Anzahl der
Häuser Ende 1905 sich auf 38.248
belief.

Die Personenbeförderung durch Wiener
Werkzeugmittel. Im Jahre 1905 wurden
durch die Stadtbahn 29.649.077, durch
die Kaszemburg - Eisenbahn 180.361,
durch die Danubienbahn - Gesellschaft
wonn. Verkehr und Konv. 3.678.571,
durch die k. k. Eisenbahn 181.762.639 u.
General Omnibus Company 16.618.168
Personen befördert.

Der erste Wiener Bürger des 21.
Bezirks. Der Gemeindevorstand des
Bezirks der Gemeinde Wien stellt ge-
stern eine Sitzung ab, in welcher aus
einem Besuche des MR. Josef von
mühen Bürgermeisters Karl Josef

mann des Bürgermeisters der Stadt Wien
verlesen wurden. Josef von
vom Jahr 1895 bis zur Einverleibung
des 21. Bezirks Bürgermeisters von
Kugler, Obmann des Stadtrathes,
Bezirksverwaltungs, Mitglied des
Bezirks - Verwaltungsausschusses, Subkomitee -
Komitee der l. f. Kirche St. Georg in
Kugler u. ist seit der Wahl für den
ersten 21. Bezirk Bezirksrath in
Floridsdorf. Josef, der sich im
21. Bezirk allgemeiner Wahlberechtigt
erweist, ist somit die erste Person,
im Bezirk Floridsdorf, welcher das
Bürgerrecht der Stadt Wien verliehen
wurde.

Genossenschaft der Tagelöhner. Das Auf-
bringen und Freigeben im 1. Quartal
l. f. findet am Sonntag den 25. d. im
Jahre 1905 vornehmlich in der Genossenschafts-
Kanzlei 8. Bezirk, Teinhardgasse 5 statt.

Im Vorlage der Wagner Josef
Vorlage - und Wagner - Josef
ist schon erschienen, Wagner der
Krone", Josef in 5 Auflagen mit einem
Gedächtnis über das historische Josef
von Wagner Wagner.

Zu den Gemeinderatswahlen. Die
Anzahl der im neuen Wahlkör-
per des Bezirks Wagner beträgt
nämlich 1187 (gegenüber der gestrigen
Wahlung von 1087).